

Obersachsen

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Obersachsen - *oder Obersachsenächsischer Kreis*

Obersachsen oder Obersächsischer Kreis, einer der zehn Kreise des Deutschen Reichs, von ungefähr 1900 Morgen mit 4 ½ Millionen Einwohnern (1846), umfaßte folgende 22 Stände:

1. Kursachsen
2. Kurbrandenburg

die Fürstentümer

3. Sachsen-Weimar
4. Sachsen-Eisenach
5. Sachsen-Koburg
6. Sachsen-Gotha
7. Sachsen-Altenburg
8. Sachsen-Querfurt

die Herzogtümer

9. Vorpommern
10. Hinterpommern mit
11. Kamin
12. das Fürstentum Anhalt
13. die Abteien Quedlinburg und
14. Gernrode
15. das Stift Walkenried

die Grafschaften

16. Schwarzburg-Sondershausen und
17. Schwarzburg-Rudolstadt
18. Mansfeld
19. Stolberg
20. Barby
21. Reuß und
22. Schönburg

Der Kurfürst von Sachsen war stets kreisausschreibender Fürst und Direktor des Kreises. Die Kreistage wurden früher in Leipzig, dann auch zu Frankfurt an der Oder und in Jüteborg abgehalten; seit 1683 fand keine Versammlung mehr statt. Sämtliche Stände waren bis zum Rücktritt des Kurhauses Sachsen der evangelischen Kirche zugetan.

Die Brauchtumsseiten (<http://www.brauchtumsseiten.de>)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de -
info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED